

Herr Knapp erklärt, dass sich die Situation sehr dynamisch entwickle.

- Anders als bisher kommuniziert, prüft das Land die Hindenburgkaserne als Standort noch – hierzu wurden erneut unsere Bedenken deutlich gemacht (Altlastenproblematik / Bauvorhaben Zoll)
- Frau Ministerin Touré hat telefonisch zugesagt, dass in dem möglichen Standort Hindenburgkaserne keine Menschen mit schlechter Bleibeperspektive untergebracht werden sollen
- Frau Touré hat die Stadt heute erstmalig offiziell informiert, dass der Plan besteht, die Scholtz-Kaserne als Standort unter der Nutzung der städtische Fläche Störstraße durch die Aufstellung von Containern zu erweitern
- Herr Bergmann hat Frau Toure darum gebeten, eine offizielle schriftliche Anfrage zu den Planungen vorzulegen
- Auf dem Migrationsgipfel am 09.10.23 war die städtische Fläche kein Gesprächsthema – hierüber wurde die Stdt heute erstmalig offiziell bzw. unmittelbar durch das Ministerium/die Ministerin informiert
- Herr Bergmann hat darauf verwiesen, dass die Entscheidung über die Nutzung der städtischen Fläche in der Ratsversammlung getroffen wird.

Herr Proch merkt an, dass die Stadt über die Nutzung der städtischen Fläche Störstraße bestimmen könne, dies aber möglicherweise Folgen für die Planungen bezüglich der bundeseigenen Flächen in der ehemaligen Hindenburg-Kaserne habe.

Der Ratsherr Herr Ewert kritisiert die Informationsabfolge, die zu Spekulationen geführt habe.